

## Erklärung der Gewerkschaft Öffentlicher Busbetriebe Vahed

Beigesteuert von Busfahrer bei Vahed  
Thursday, 02 February 2006

"Verurteilt den Angriff auf unseren Streik!"

Im Namen der 170.00 MitarbeiterInnen der Öffentlichen Busbetriebe Teheran, Vahed, wollen wir den Arbeiterorganisationen in aller Welt und all jenen, die mit Schrecken diese Missachtung der grundlegendsten Menschenrechte beobachtet haben, mitteilen, dass heute, am 28.1., unser Streik mit noch nie dagewesener Härte von den Schergen der Islamischen Republik niedergeschlagen wurde. Letzte Nacht kamen sie in unsere Wohnungen und sperrten sogar unsere Kleinkinder ins Gefängnis. Hunderte Leute wurden verhaftet, die genaue Zahl ist uns noch unbekannt. Einige unserer Mitarbeiter wurden gezwungen, ihre Busse in Gang zu setzen, nachdem sie geschlagen und bedroht worden waren. Das Militär organisierte Busfahrer von außerhalb, und zusammen mit tausenden Polizisten und Sicherheitskräften wurden sie auf uns losgelassen, um den Streik zu zerschlagen. Das ist unsere gegenwärtige Lage. Worum ging es bei diesem Streik?

Es ging um die Freilassung von Mansour Ossanlou und anderen Gewerkschaftsführern, welche ohne Grund ins Gefängnis geworfen wurden; es ging um einen Kollektivvertrag, die Anerkennung von Gewerkschaften, um Lohnerhöhungen und Ähnliches.

Wir fordern euch, GenossInnen dazu auf, das Vorgehen der iranischen Regierung aufs Schärfste zu verurteilen. Wir erwarten von euch, dass ihr die sofortige und bedingungslose Freilassung aller Inhaftierten verlangt. Setzt euch dafür ein, dass unsere Gewerkschaft anerkannt wird und dass unsere Forderungen erfüllt werden! Wir haben noch einen harten, steinigen Weg vor uns. Darum bitten wir euch, uns auch weiterhin zu unterstützen.